

Inhalt

	Seiten
• Vorwort	4
• Die Übungen	
1 Fledermäuse, Luftballons und Taschengeld	5
2 Bücherwürmer, Skateboards und Schlafmützen	6
3 Bonbons, Schnecken und Taucher	7
4 Handy, Fußballbilder und Grillwürstchen	8
5 Briefmarken, Katzen und Torschützen	9
6 Laternen, Äpfel und Taschenlampen	10
7 Astronauten, Frösche und Schwimmwesten	11
8 Perlen, Kaninchen und Bleistifte	12
9 Urlaubsfotos, Hausaufgaben und Schultheater	13
10 Nelken, Flugzeugmodelle und Reitpferde	14
11 Läufer, Urwaldforscher und Eisverkäufer	15
12 Pralinen, Fahrradcomputer und Birnen	16
13 Spielkarten, Klappstühle und Vogelhäuschen	17
14 Kürbisse, Nashörner und Fahrräder	18
15 Schaufelbagger, Ozeandampfer und Eisenbahnwaggons	19
16 Salatköpfe, Düsenflugzeuge und Skifahrer	20
17 Würfelzucker, Weizenkörner und Mineralwasser	21
18 Südfrüchte, Kühe und Motorräder	22
19 Mondreisen, Tennisbälle und Lottogewinner	23
20 Walfische, Weinflaschen und Gebrauchtwagen	24
21 Brombeersträucher, Kartoffelchips und Traubensaft	25
22 Schiffsladungen, Käsebrote und Truthähne	26
23 Ansichtskarten, Geschenke und Sportwagen	27
24 Wassertonnen, Kies und Steinplatten	28
25 Musikinstrumente, Springbrunnen und Ritterburgen	29
26 Kopfsteinpflaster, Schreibpapier und Fußbälle	30
27 Schimpansen, Tischtennisbälle und Brezeln	31
• Lösungen	
Überblick zur Schnellkontrolle	32
Lösungen zu den Aufgaben	33 - 36

Vorwort

„Übung macht den Meister“ – Wer kennt es nicht, dieses alte Sprichwort, das viele Lehrkräfte nur allzu gerne verwenden, wenn es darum geht, Schülerinnen und Schüler zu weiteren Lernaanstrengungen zu animieren.

Und in der Tat: Erst durch Übung, das heißt durch die wiederholte und regelmäßige Auseinandersetzung mit dem Stoff, mit Lerninhalten, Regeln, Problemstellungen und entsprechenden Lösungsversuchen wird die Fähigkeit zum vernetzenden Denken entwickelt, werden Lerninhalte dauerhaft im Gedächtnis verankert.

Dies gilt natürlich auch für die von Schülern häufig so gefürchteten Textaufgaben im Rahmen des Mathematikunterrichts. Gerade hier kommt es darauf an, dass den Kindern Gelegenheit geboten wird, ihr mathematisches Denkvermögen anhand vielfältiger Beispiele und Sachverhalte aus der Lebenswirklichkeit zu trainieren.

Das Kind soll dabei die Aufgabe nicht als Bedrohung, sondern vielmehr als Herausforderung empfinden, als mehr oder weniger „harte Nuss“, die es zu „knacken“ gilt.

Der vorliegende Übungsband versucht, genau diesen Anforderungen Rechnung zu tragen. Jede der 27 Kopiervorlagen enthält sechs abwechslungsreiche und knifflige Aufgaben, die gelöst werden müssen. Die Aufgabenstellung orientiert sich dabei an den Anforderungen des Mathematikunterrichts des dritten und des vierten Schuljahres (die dritte Jahrgangsstufe reicht bis etwa Seite 13).

Ein großer Vorteil dieser etwas besonderen Art der Konzeption ist es, dass die einzelnen Aufgabenblätter völlig flexibel eingesetzt werden können, zum Beispiel ...

- ⇒ ... als „Häppchen“ für das tägliche Mathe-Training.
- ⇒ ... als ergänzendes Übungsmaterial zum Mathematikunterricht allgemein.
- ⇒ ... als Zusatzaufgabe zur Differenzierung für schnellere Schüler.
- ⇒ ... als Material im Rahmen der Freiarbeit (etwa Zirkel- oder Stationentraining).
- ⇒ ... als kurze Lernzielkontrolle und „check-up“.

Einen weiteren Vorteil bietet überdies die Möglichkeit zur Schnellkontrolle anhand der jeweils zusätzlich eingestreuten Lösungszahl.

Die regelmäßige Übung mit dem „10-Minuten Mathe-Meister“ erleichtert so schließlich den Umgang mit dem „Schreckgespenst“ Sachaufgaben.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Armin Weinfurter



Armin Weinfurter, Jahrgang 1965, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Als Förderlehrer ist er Spezialist für die individuelle Förderung von Schülern in den Fächern Mathematik und Deutsch. Ein großes Anliegen bei seiner täglichen Arbeit ist es, den Kindern effektive sowie brauchbare Lösungshilfen anzubieten. Aus der jahrelangen Erfahrung bei der Arbeit mit Grund- und Hauptschulkindern heraus entstand dieses Übungsheft.

1 Fledermäuse, Luftballons und Taschengeld

Knicke das Blatt vor dem Lösen der Aufgaben hier! →
Wenn du alles gerechnet hast, knicke das Blatt wieder zurück und verbinde mit der richtigen vorgegebenen Lösung!
Eine falsche Ergebniszahl bleibt übrig. Findest du sie?

In einer Höhle hängen 58 Fledermäuse. Nach der Futtersuche hängen sich noch 16 dazu.



Ergebnis: _____

Marina feiert mit ihren Freundinnen Lia, Lena und Vanessa Geburtstag. Für ein Partyspiel bekommt jedes Kind 6 Luftballons.



Ergebnis: _____

Die Klasse 3 a bekommt 8 neue Bücher für die Lesecke geschenkt. Jetzt sind es insgesamt 62 Bücher.



Ergebnis: _____

Frau Grünberger möchte in ihrem Garten 4 Reihen Tulpen pflanzen. Sie kauft eine Packung mit 20 Tulpenzwiebeln.



Ergebnis: _____

Evi bekommt von ihrem Vater 15 Euro Taschengeld. Sie kauft sich ein Comic-Heft für 3,50 Euro und ein Eis für 1,50 Euro.



Ergebnis: _____

Susi liebt Erdbeeren. Sie möchte immer zwei mehr als ihr Bruder Tom. Dieser isst am Freitag 10 und am Sonntag 12.



Ergebnis: _____

○ 54

○ 64

○ 74

○ 24

○ 26

○ 10

○ 5

Die Zahl bleibt übrig!

Knicke das Blatt vor dem Lösen der Aufgaben hier! →
 Wenn du alles gerechnet hast, knicke das Blatt wieder
 zurück und verbinde mit der richtigen vorgegebenen
 Lösung!

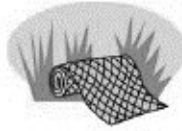
Eine falsche Ergebniszahl bleibt übrig. Findest du sie?

Andrea hat im Urlaub 56 Fotos gemacht. Diese will sie in ein Album kleben. Auf jede Seite passen 4 Fotos.



Ergebnis: _____

Herr Schlaue zieht um seinen Garten einen neuen Zaun. Am Freitag schafft er 5 Meter. Am Tag darauf zieht er 7 Meter Zaun. Jetzt nur noch 3 Meter, dann hat Herr Schlaue die Hälfte geschafft.



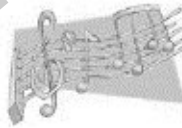
Ergebnis: _____

Richard beginnt um 14.42 Uhr mit den Hausaufgaben. Er ist um 15.26 Uhr damit fertig und darf nun zu seinen Freunden gehen.



Ergebnis: _____

Eine Musikkapelle bekommt für das Spielen bei einer Hochzeit 240 Euro. In der Kapelle sind 6 Musiker.



Ergebnis: _____

Die Grundschule am Kohlberg führte ein Theaterstück auf. In der Aula wurden 225 Stühle aufgestellt. 49 Stühle blieben leer.



Ergebnis: _____

Adrians Vater steht auf der Waage im Badezimmer. Sie zeigt 72 kg an. Wäre der Vater um 2 kg leichter, wäre er doppelt so schwer wie sein Sohn.



Ergebnis: _____

○ 44

○ 30

○ 40

○ 14

○ 35

○ 274

○ 176

Die Zahl bleibt übrig!